

# nah dran



## DAS BUCH DER BÜCHER

FRAUEN LESEN DAS LUKASEVANGELIUM

**Liebe kfd-Mitglieder,**

in einem besonderen Jahr begleitet uns diözesanweit eine außergewöhnliche Aktion, die letztendlich für uns Christinnen etwas ganz Gewöhnliches sein sollte oder ist: Wir lesen in unserem Glaubensbuch und lassen uns begeistern von bekannten Geschichten, die uns schon lange begleiten – in denen wir aber beim kontinuierlichen Lesen teilweise neue Facetten und Zusammenhänge entdecken.

Seit Pfingsten reisen wir mit dem Evangelisten Lukas als wöchentlichem Begleiter in biblische Zeiten und stärken damit unseren Glauben und unsere Gemeinschaft. Denn auch wenn die kfd-Gruppentreffen in bewährter Form nicht stattfinden können: Wir sind auf der Ebene des Lesens miteinander verbunden. Doch nicht nur das: Die Leseaktion inspiriert zu vielen neuen Ideen und lässt der Kreativität freien Lauf. Neben dem eigenständigen Lesen gibt es Gruppenlesungen in der Kirche oder an markanten Punkten in einzelnen Dörfern. Es entstehen Gesprächsgruppen per WhatsApp und am Telefon. Mit Text und Bild werden Tagebuchseiten gestaltet.

Sie lesen noch nicht und wollen noch gerne mitmachen? Kein Problem. Nehmen Sie Ihre Bibel zur Hand und lesen Sie ... Einfach lesen ... Alles Weitere wird sich ergeben. Oder Sie schauen mal auf unserer Homepage [www.kfd-speyer.de](http://www.kfd-speyer.de) vorbei. Dort stehen weitere Informationen zur Aktion.

Die Spiritualität des Lesens – speziell des Wortes Gottes – trägt unsere kfd durch das Jahr 2020. Sie ist das gemeinsame Gebet und der Gottesdienst unserer Gemeinschaft. So spüre ich nach wie vor das Netz, das trägt. Die starke Gemeinschaft von Frauen, die miteinander verbunden sind, auch wenn sie sich nicht treffen.

Ich wünsche mir für Sie, dass Sie sich ebenfalls getragen und gestärkt fühlen durch unsere kfd und ich freue mich schon heute auf ein Wiedersehen.

IHRE MARINA MATHIAS, DIÖZESANLEITERIN



Foto: Pixabay

*Inspiration*

*Gottes Wort*

*in mir Raum geben*

*Von seiner Botschaft*

*mein Herz bewegen lassen*

*Gemeinsam*

*vom Geist der Liebe getragen*

*Kraftquelle in dieser Zeit*

URSULA KÖNIG, GEISTLICHE LEITERIN IM DIÖZESANVERBAND SPEYER



Frauen der kfd Maxdorf lesen im Buch der Bücher. Links Rosalie Aufmuth, rechts Ute Dingenouts, Leiterin der örtlichen kfd-Gemeinschaft. Foto: Bernd Lupberger

## GEMEINSAM IN DER BIBEL LESEN

kfd-FRAUEN FÜHLEN SICH AUCH AUF ABSTAND SEHR MITEINANDER VERBUNDEN

**In diesem Jahr entstand bei der kfd im Diözesanverband Speyer die Idee des gemeinsamen Bibellesens. So sollten sich alle Frauen miteinander verbunden fühlen – trotz des Abstands durch Corona. Viele Gruppen nehmen daran teil, tragen die Idee ganz individuell in ihre Gruppe und entwickeln viel Kreativität.**

Die Verantwortlichen der kfd St. Gallus Haßloch haben mit einem Extra-Schreiben nochmal an die Aktion erinnert und dazu eingeladen. Als Geschenk für jedes Mitglied wurde dem Brief ein kfd-Lesezeichen mit dem Motto #glaubeliebehoffnung beigelegt, das im kfd-Shop ([www.kfd.de/shop](http://www.kfd.de/shop)) bestellt werden kann.

Die kfd-Frauen aus Venningen haben die Idee entwickelt, sich an drei unterschiedlichen Orten zeitgleich zum Bibellesen zu treffen, wie zum Beispiel im Pfarrgarten oder am sogenannten Worschdzipfelbrunnen.

Die kfd-Gruppe Hütschenhausen hat für die Aktion extra eine WhatsApp-Gruppe gegründet. So können sich die Mitglieder miteinander verabreden und bleiben in Kontakt.

Die kfd Maxdorf trifft sich seit Beginn der Aktion jeden Dienstag um 18.30 Uhr für etwa eine halbe Stunde in der Kirche, um gemeinsam das jeweilige Kapitel des Lukas-Evangeliums zu lesen.

Welche Erfahrungen machen Sie – mit Ihrer kfd-Gemeinschaft oder ganz persönlich – mit der Bibelleseaktion? Schicken Sie uns eine Mail an [kfd@bistum-speyer.de](mailto:kfd@bistum-speyer.de) oder einen Brief ans Diözesanbüro mit Ihren Erlebnissen.

Der Diözesanvorstand freut sich auf alle Erfahrungen und Einsendungen!

RED

## SEGENSORTE IM BISTUM

KIRCHE NEU DENKEN

**Während der Coronapandemie, in der auch das kirchliche Leben zunächst still stand, suchten viele Gemeinden nach Möglichkeiten, mit den Mitgliedern in Kontakt zu treten, Mut zu machen, Trost zu spenden, die frohe Botschaft auf neue, ungewohnte Weise zu verkünden. Auch von Bistumsseite gab und gibt es vielerlei Angebote und Hilfestellungen für Gebetszeiten daheim.**

Auch wenn einerseits immer mehr Menschen der Kirche den Rücken kehren, so bleibt andererseits die Suche nach Antworten in grundlegenden Lebensfragen nach wie vor bestehen. Da mit „Kirche“ alle, das gesamte Volk Gottes, gemeint sind, sollten auch wir alle mit unseren Visionen von Kirche zum Erneuerungsprozess beitragen.

Das Bistum Speyer hat deshalb einen Visionsprozess angestoßen, der die Gläubigen aufruft, konkrete Ideen und Beispiele dafür zu finden, wie Menschen für die froh machende Botschaft wieder neu zu begeistern sind. „Wer von Gott berührt ist, wird zum Segen für andere.“ Segensorte sollen entdeckt werden, wo Gottes Geist spürbar wird.

Ein solcher Segensort ist die kfd-Gruppe „action frau“ in Bad Dürkheim. Sie ist eine Glaubens-, Bildungs- und Tatgemeinschaft, in der Frauen innovativ und kreativ immer neue Anstöße zur Lebensbewältigung erhalten.

Auch die kfd in Bad Dürkheim beteiligte sich gerne mit Ideen und Beispielen zu neuen Segensorten. Nach langer Coronapause, ohne das allmonatliche Morgenlob mit Frühstück im Pfarrsaal, hatte das Leitungsteam zum Abendlob in freier Natur eingeladen. Die Teilnehmerinnen machten sich im September auf einen Schöpfungsweg vom Christophorushaus zur Limburg mit anschließender Einkehr. An verschiedenen Stationen kamen die Frauen durch entsprechende Körperübungen in Kontakt zu sich selbst, zur Schöpfung, zur Nächsten. Auf dem Weg suchten alle nach „Schätzen“ und legten daraus ein gemeinsames Schöpfungsbild. Passende Gebetstexte und Lieder (mit Abstand!) und eine Steinmeditation bildeten den Rahmen. Am Brunnen vor der Limburg, einem Kraft- und Segensort, stand die Auseinandersetzung mit der Bibelstelle Joh 4,1-26, der Samariterin am Jakobsbrunnen, im Mittelpunkt.

Ermutigt und gestärkt durch die Begegnung der Frau mit Jesus kehrte auch die Gruppe nach körperlicher Stärkung in der Klosterschenke in ihr „Dorf“ zurück. Gemeinsam hatten die Frauen erfahren: Segensorte sind unsere Gemeinschaft, die Vielfalt der Schöpfung, Kulturgüter, Literatur. Sie ermöglichen einen neuen Zugang zu Gott. **INGRID HEISER**

Der Bad Dürkheimer Schöpfungsweg will für das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ sensibilisieren und ökologisches Verständnis auf allen Ebenen erreichen – so zu lesen in der Konzeption und Arbeitshilfe des Jugendhaus Christophorus zum Schöpfungsweg. Die Arbeitshilfe kann dort auch bestellt werden: [www.christophorus-haus.de](http://www.christophorus-haus.de), Telefon 06322/63151.



Foto: Pixabay

## SOLIDARITÄT UNTEREINANDER ZEIGEN

GEWALT AN FRAUEN STEIGT IN DER CORONA-KRISE

**Gewalt gegen Frauen ist vor allem in der Corona-Krise ein großes Thema. Deshalb zeigt sich die kfd als größter Frauenverband der Diözese solidarisch mit den betroffenen Frauen.**

In der Corona-Krise zeigte die kfd als mitgliederstarker Frauenverband der Diözese Solidarität mit den von Gewalt betroffenen Frauen, für die diese Zeit des Lockdowns besonders schwierig war: Im Mai wurden die neun Frauenhäuser in der Diözese mit je 550 Euro aus Mitteln des kfd-Spenden-Kontos „Frauen in Not“ unterstützt. Im vorherigen telefonischen Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort haben die Mitglieder des Diözesanleitungsteams erfahren, wie das Geld eingesetzt werden kann, und was die Bedarfe sind.

Der Spendeninitiative des Diözesanverbandes hatten sich in den folgenden Wochen auch die örtlichen Gemeinschaften sowie einzelne kfd-Frauen angeschlossen. Im Juli konnten insgesamt weitere 8.100 Euro an die Frauenhäuser weitergeleitet werden.

„Aktuell sammeln wir Geld, um unsere Beratungsarbeit ab Oktober personell aufstocken zu können – die Nachfrage ist enorm“, so Melanie Schütt vom Frauenhaus Neustadt. Eva-Maria Uebel, die erste Vorsitzende des Frauenhauses Ludwigshafen, freut sich über die Spende, mit der notwendige Desinfektionsmittel und Mund-Nasen-Masken angeschafft, aber auch Ausflüge in die nähere Umgebung organisiert werden, die in dieser Zeit mit all ihren Einschränkungen besonders wichtig sind.

Das Diözesanleitungsteam dankt allen kfd-Frauen, die dieses Anliegen so großzügig unterstützt haben!

ANNETTE BAUER-SIMONS

Die Hotline „Hilfe bei Gewalt gegen Frauen“ ist unter 08000-116016 erreichbar – an 365 Tagen im Jahr, kostenlos, in 17 Sprachen, anonym.

## ALLIANZ GEGEN ALTERSARMUT

10-JAHR-JUBILÄUM DER INITIATIVE – kfd WAR GRÜNDUNGSMITGLIED

**Vor 10 Jahren – am 2. Dezember 2010 – wurde in Kaiserslautern die Allianz gegen Altersarmut gegründet. Der kfd-Diözesanverband war neben weiteren Organisationen und den beiden großen Kirchen Gründungsmitglied.**

Wir wissen alle, dass besonders Frauen von Altersarmut betroffen sind, und deshalb ist es für den kfd-Diözesanverband Speyer als katholischer Frauenverband ein wichtiges Anliegen, die Allianz gegen Altersarmut zu unterstützen. Die ehemalige Diözesanvorsitzende Gabriele Heinz war Gründungsmitglied und ist weiterhin mit Christa Kuhn und anderen engagierten kfd-Frauen wie Gertrud und Heide Diehl sowie Mechthild Weißert aktiv. Neben einer intensiven Arbeit an diesem brisanten Thema Altersarmut gibt es jährliche, thematisch passende Veranstaltungen mit bekannten Sozial- beziehungsweise Armutsforscher\*innen.

Am **5. Dezember 2020 von 10 bis 13 Uhr** wird das 10-Jahr-Jubiläum der Allianz im Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen begangen. Die Sozialwissenschaftlerin und Rentenexpertin Jutta Schmitz-Keßler wird zu Altersarmut

sprechen. In einer anschließenden Talkrunde, unter anderem mit Schmitz-Keßler und Bischof Karl-Heinz Wiesenmann wird ebenfalls über dieses Thema diskutiert, und einige kfd-Mitglieder werden es in einem Videoclip aufgreifen. Ein weiteres Rahmenprogramm, unter anderem mit Musik, rundet die Veranstaltung ab.

Das Thema Altersarmut wird an Relevanz zunehmen, die Lücke zwischen arm und reich wird immer größer werden, und so ist es ein äußerst wichtiges Thema für uns als kfd. Wir müssen uns für einen politischen Kurswechsel stark machen, gesellschaftliche Grundwerte in den Vordergrund rücken und für einen Sozialstaat kämpfen, damit wir alle in Würde leben können. Sie sind herzlich eingeladen!

CHRISTA KUHN

# DER DIÖZESANVERBAND GRATULIERT!



Im Mai heiratete Diözesanleiterin Marina Mathias, geborene Hilzendege, ihren Mann Jochen. Foto: privat

Am 8. Mai 2020 heiratete die Leiterin des Diözesanverbandes! Marina Mathias, geborene Hilzendege, und ihr Mann, Jochen Mathias, sagten in Landau „Ja!“ zueinander.

Der Diözesanverband wünscht dem jungen Paar alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!



Diözesanpräses Norbert Kaiser, hier mit Ingrid Huber vom Diözesanleitungsteam, wurde 80 Jahre alt. Foto: Gertrud Schwartz

Am 30. Juni 2020 wurde Diözesanpräses Norbert Kaiser 80 Jahre alt. Der Diözesanverband dankt ihm für seinen großartigen Einsatz in der kfd und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre!

## IMPRESSUM

kfd-DIÖZESANVERBAND SPEYER, WEBERGASSE 11, 67346 SPEYER  
T 06232.102-328, MAIL: KFD@BISTUM-SPEYER.DE, WWW.KFD-SPEYER.DE  
REDAKTION ANNETTE BAUER-SIMONS (V.I.S.D.P.), INGRID HEISER,  
CHRISTA KUHN  
DRUCK ALBERSDRUCK GMBH & CO KG, DÜSSELDORF  
DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM FRÜHJAHR 2021

## TERMINE

### kfd-Programm

Auf Grund der Corona-Pandemie können viele unserer Veranstaltungen nicht wie geplant statt finden. Deshalb wollen wir auf unsere Angebote aufmerksam machen, die Sie für Ihre Gemeinschaft, Ihr Dekanat abrufen können: Wir kommen mit einem Thema zu Ihnen und können individuell klären, was unter den aktuellen Hygienebedingungen möglich ist. Die Veranstaltungen dauern in der Regel circa zwei Stunden (ausgenommen Pilger- und Quellentag).

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

#### ES IST JETZT AN DER ZEIT: GLEICHSTELLUNG UND GLEICHBERECHTIGUNG VON FRAUEN IN DER KIRCHE

Referentinnen: Annette Bauer-Simons, Beate Kästle Silva, Diözesanreferentinnen

#### SCHÄTZE IN MEINEM LEBEN FINDEN

Referentin: Marina Mathias, Diözesanleiterin

#### DIE BIBEL KREATIV ENTDECKEN

Referentin: Marina Mathias, Diözesanleiterin

#### SCHENK DEINER SEELE NAHRUNG – WORTE UND TEXTE, DIE GUT TUN

Referentin: Ursula König, Geistliche Leiterin auf Diözesanebene

#### WAS IM LEBEN TRÄGT – ERFAHRUNGEN BEKANNTER FRAUEN

Referentin: Ursula König, Geistliche Leiterin auf Diözesanebene

#### VOM UMGANG MIT ABSCHIED UND TRAUER

Referentin: Ursula König, Geistliche Leiterin auf Diözesanebene

#### SPIRITUELLER PILGERTAG AUF DEN SPUREN DER HEILIGEN HILDEGARD

Referentin: Ursula König, Geistliche Leiterin auf Diözesanebene

#### JESUS UND DIE VERSCHWUNDENEN FRAUEN

Referentin: Gabriele Heinz, Seminarleiterin und Delegierte für die kfd

#### SO GLÜCKLICH WIE ICH – DEM GLÜCK IN MÄRCHEN AUF DER SPUR

Referentin: Gabriele Heinz, Seminarleiterin und Delegierte für die kfd

#### QUELLENTAGE/-NACHMITTAGE ZUR BESINNUNG UND ZUM GEISTLICHEN AUFTANKEN

Referent: Norbert Kaiser, Diözesanpräses

Melden Sie sich gerne im Diözesanbüro (06232/102 328 oder kfd@bistum-speyer.de), wir stellen den Kontakt zu den Referent\*innen her.